



Gemeindebudget 2020

EINLADUNG AN DIE BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum Montag 9. Dezember 2019
Zeit 20:00 Uhr
Ort Scuol, Gemeindesaal

TRAKTANDEN

1. Orientierung über den Finanzplan 2020–2024
2. Bogn Engiadina Scuol (BES), Leistungsvereinbarung 2021–2025 (Beschluss) *
3. Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair SA (TESSVM), Ergänzung zum Destinationsvertrag (Beschluss) *
4. Kredite für Investitionen (Beschlüsse)
 - Details siehe Seite 6
5. Zusatzkredit (Beschluss)
 - Details siehe Seite 6
6. Gemeindebudget 2020 (Beschlüsse)
 - Festlegung Steuerfuss; Vorschlag: 100 % der einfachen Kantonssteuer
 - Festlegung der Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlage und Kehricht
 - Annahme des Betriebs- und Investitionsbudgets für das Jahr 2020
7. Verkauf von Immobilien an Personen ausländischer Nationalität (Beschluss)
 - Festlegung der Quote für das Jahr 2020; Vorschlag: 100 %
8. Orientierungen
9. Varia

Per la suprastanza cumünala:

Christian Fanzun, capo Andri Florineth, chanzlist

* Diese Dokumente sind ab dem 29. November 2019 auf der Internetseite www.scuol.net publiziert und können auch bei der Gemeindeverwaltung in Scuol bezogen werden.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2020

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsleitung und der neue Gemeindevorstand haben seit Ende August 2019 den Finanzplan und den Investitionsplan für die nächsten 5 bis 6 Jahre überarbeitet. Die verschiedenen Etappen werden dann zum grossen Teil in die Gemeindebudgets jedes Jahres integriert. Deshalb nehme ich hier nur allgemein Stellung, indem ich die Eckdaten des Budgets 2020 vorstelle, für den Betrieb (Erfolgsrechnung) wie auch für die Investitionen.

Allgemeine Bemerkungen

Für das Jahr 2020 können wir ein Budget mit einem bemerkenswerten Gewinn von über zwei Millionen Franken präsentieren. Trotzdem reicht die Eigenfinanzierung nicht aus, um die Investitionen dieses Jahres zu finanzieren.

Die künftige Entwicklung der Finanzlage gibt Anlass zur Sorge. Wahrscheinlich generieren wir zu wenig Einnahmen, um die in den nächsten Jahren sehr notwendigen Investitionen zu tätigen. Wir müssen die Situation gut im Auge behalten, und vielleicht sind auch eher unangenehme Entscheidungen zu treffen.

Die finanzielle Lage des Bogn Engiadina, eines primären Betriebs der Gemeinde, ist nicht einfach, und die Kosten für die allgemeine Infrastruktur und das touristische Angebot sind hoch. Wir sind daran, alle Strukturen zu überarbeiten, um das Angebot zu optimieren und die Infrastrukturkosten zu reduzieren. Wir haben auch feststellen müssen, dass alle Prozesse und Diskussionen in den Fraktionen mehr Zeit brauchen, als wir gerne hätten.

Mit der neuen touristischen Struktur hat es verschiedene Änderungen gegeben. Der touristische Teil wird jetzt primär von der ESTAG betrieben. Das heisst: die ESTAG hat verschiedene Aufgaben übernommen, die bis jetzt Sache der Gemeinde waren. Damit sie diese Aufgaben erfüllen kann, bekommt sie von der Gemeinde einen Beitrag. Andere aktuelle Änderungen im Betrieb sind die Integration der Chasa Puntota ins CSEB und die Anpassungen der Preise für elektrische Energie.

Bei den Investitionen führen wir verschiedene – touristische und andere – Projekte weiter, zum Beispiel den Radweg bis nach Martina, eine Entflechtung von Rad- und Wanderwegen an gewissen Orten, die Positionierung des (Mineral-)Wassers, die Sanierung der Kläranlage Ardez usw. Die Projekte werden teilweise regional koordiniert.

Die Gemeinde beginnt jetzt, das zweite grosse Sicherheitsprojekt neben dem Projekt Clozza zu planen: im Val Triazza braucht es Massnahmen gegen Hochwasser zum Schutz der Häuser von Pradella. Zudem ist die Sanierung der Gurlainabrücke vorgesehen, mit dem Vorbehalt, dass die Versammlung dem Zusatzkredit zustimmt.

Für das Areal Trü sind für 2020 noch keine Investitionen geplant, evtl. abgesehen von Abklärungsarbeiten im Zusammenhang mit allfälligen Projekten.

Im Zusammenhang mit dem bei der WEKO hängigen Fall (Baukartell) und den Konsequenzen ist weiterhin damit zu rechnen, dass der Kanton möglicherweise die Vergabe verschiedene Arbeiten auf dem Gebiet unserer Gemeinde verschiebt. Das könnte die Steuereinnahmen beeinflussen.

Was allmählich Anlass zu Hoffnung gibt, ist der Sektor Tourismus: nach fünf schwierigen Jahren der Rezession beginnen die Gäste-Frequenzen und damit auch die Übernachtungen zuzunehmen. So würde wieder investiert, und die Wirtschaft begänne sich wieder in positiver Richtung zu entwickeln.

Die Lage betreffend Wasserzinsen hat sich stabilisiert, und bis 2023 können wir mit den bisherigen Zinsen rechnen. Was die Energietransportkosten betrifft (Differenzen zwischen den Engadiner Kraftwerken EKW und den Konzessionsgemeinden) gibt es momentan nichts Neues mitzuteilen, hier ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts abzuwarten.

Sie sehen, geschätzte Bevölkerung, dass die Möglichkeiten der Gemeinde sehr begrenzt sind und dass wir bei den Investitionen gut haushalten müssen. Zudem ist der Betrieb zu optimieren, und auch in den nächsten Jahren müssen wir sparen.

Budget 2020

Aus der Erfolgsrechnung ergibt sich ein Gewinn von **2 325 380 Franken**, dies bei Einnahmen von **49 982 884 Franken** und Ausgaben von **47 657 504 Franken**.

Investiziuns 2020

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen von **10 481 000 Franken** vor, dies bei Ausgaben von **12 650 000 Franken** und Einnahmen von **2 169 000 Franken**.

Im Folgenden nennen wir die grösseren Investitionen (alle Beträge in Schweizer Franken). Für Informationen über die kleineren und mittleren Investitionen bitten wir, im detaillierten Voranschlag nachzusehen. Er kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und steht auch auf der Gemeinde-Homepage www.scuol.net zur Verfügung.

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

– Ideenwettbewerb kommunale Gebäude	350 000
-------------------------------------	---------

Gemeindeführungsstab

– Scuol: Messstation IMIS Triazza S-charl (meteorologische Station für die Schnee- und Windmessung)	165 000
--	---------

Freizeit

– Scuol: Sanierung Gurlainabrücke	2 200 000
-----------------------------------	-----------

Strassen

– Ftan: Via da l'Institut (Feinbelag)	200 000
– Scuol: Via da Chantröven (zweite Etappe)	480 000
– Scuol: Via da Liuns (weitere Etappe)	150 000
– Öffentliche Beleuchtung	150 000

Technische Betriebe

– Studienwettbewerb zur Zukunft der kommunalen Magazine	200 000
---	---------

Wasserversorgung

– Scuol: Funtana Lischana	150 000
– Scuol: Funtana Sotsass	500 000
– Scuol: Via da Chantröven (zweite Etappe)	100 000
– Scuol: Via da Liuns (weitere Etappe)	100 000
– Scuol: Wasserfassung Val Ruschna	750 000
– Sent: Wasserfassung Uina (weitere Etappe)	200 000
– Sent: Innquerung in Sur En	750 000

Kläranlagen und Kanalisation

– Ardez: Komplettsanierung der Kläranlage (weitere Etappe)	1 200 000
– Scuol: Via da Chantröven (zweite Etappe)	120 000
– Scuol: Via da Liuns (weitere Etappe)	120 000
– Prozessleitsystem	250 000

Hochwasserschutz

– Scuol: Projekt Clozza (Unwetterschaden)	200 000
---	---------

Ortsplanung

– Planungskosten	200 000
------------------	---------

Landwirtschaft

– Scuol: Renovation und Erweiterung der Alp Buzzera	210 000
---	---------

Strukturverbesserung

– Ardez: Via Muglin	250 000
---------------------	---------

Forstprojekte

– Sent: Traversina (SIE*)	180 000
– Guarda: God da la Resgia (SIE*)	300 000

Tourismus

– Masterplan Bike	265 000
– Radweg Martina – Vinadi (weitere Etappe)	190 000
– Konzept Mineralwasserpositionierung	165 000
– Bogn Engiadina Scuol SA: Darlehen für Investitionskredit	200 000

Elektrizitätswerke

- | | |
|--|---------|
| – Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia, neuer Rechen | 200 000 |
| – Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia, Stützmauer | 200 000 |

Es handelt sich um Brutto-Investitionen. Für verschiedene Projekte bekommt die Gemeinde kantonale oder eidgenössische Subventionen bzw. Rückerstattungen von Privaten.

- * SIE = Sammelprojekte Instandstellung Erschliessung (Projekte, welche das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden mit Beiträgen unterstützt)

Schlussbemerkungen

Mit diesem Bericht in konzentrierter Form, der in alle Haushaltungen verteilt wird, wollen wir der ganzen Bevölkerung einen ersten Überblick über die Finanzen der fusionierten Gemeinde geben. Wer die Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 besucht, bekommt dort ausführlichere Informationen und hat auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Anträge an die Budgetversammlung

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 100 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen
2. die Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlagen und Kehricht gemäss dem vorliegenden Bericht zu genehmigen
3. den Voranschlag für Betrieb und Investitionen für das Jahr 2020 wie vorgelegt anzunehmen

Scuol, November 2019

Für den Gemeindevorstand von Scuol:

Christian Fanzun, Präsident

Andri Florineth, Gemeindeschreiber

Der detaillierte Voranschlag in romanischer Sprache kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Er steht auch auf der Homepage der Gemeinde (www.scuol.net) zur Verfügung.

Kredite für Investitionen von 200 000 Franken an aufwärts

Die folgenden Kredite betragen 200 000 Franken oder mehr und müssen deshalb von der Budget-Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Ardez: Via Muglin (Strukturverbesserung)	250 000
Planungskosten	200 000
Guarda: God da la Resgia (Forstprojekt)	300 000
Scuol: Funtana Sotsass (Sanierung Wasserfassung)	500 000
Wasserversorgung Scuol: Wasserfassung Val Ruschna	905 000
Wasserversorgung Sent: Innquerung in Sur En	750 000
Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia (Rechen)	200 000
Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia (Stützmauer)	200 000
Kläranlagen: Prozessleitsystem	450 000
Scuol: Ideenwettbewerb kommunale Gebäude	350 000
Studienwettbewerb zur Zukunft der kommunalen Magazine	200 000

Zusatzkredit

Scuol: Sanierung Punt Gurlaina (Zusatzkredit: die Budgetversammlung vom 10. Dezember 2018 hat bereits 1 460 000 Franken gutgeheissen)	740 000
---	---------